

3. Sitzung Gebietskooperation Fuhse/Wietze am 09.06.2006

Protokoll

TOP 1: Herr Baas begrüßt die Teilnehmer an der Gebietskooperationssitzung

TOP 2: Das Protokoll der 2. Sitzung wird in der versandten Form genehmigt. Protokolle und Einladungen werden auch künftig per E-Mail versandt, Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung werden in den Wasserblick eingestellt.

Top 3: Herr Jördens berichtet aus den Arbeitskreisen Wietze und Fuhse.

AK Wietze: Der Arbeitskreis nimmt den Vorschlag des NLWKN für das operative Messnetz Oberflächengewässer zur Kenntnis. Wegen der Fragen, die sich aus dem Zusammenhang zwischen Grundwasser und Oberflächengewässern ergeben, soll der Arbeitskreis weitergeführt werden.

AK Fuhse: Grundsätzlich stimmt der Arbeitskreis dem Vorschlag des NLWKN für das operative Messnetz zu. Herr Hipp verweist auf die Probleme bei der Lokalisierung der Messstelle Ehlershausen, die eventuell eine Reaktivierung der Messstelle Aligse erforderlich machen könnten und schlägt vor, die Messstelle Ohof zu verlegen. Herr Wolters möchte für die endgültige Zustimmung 3 Wochen Zeit, um den Mitgliedern des AK's Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sollte keine eingehen, gilt der Vorschlag des NLWKN als angenommen.

Top 4: Herr Lages erläutert den aktuellen Stand des Leitfadens für die Auswahl von geeigneten Messstellen für das Grundwassermonitoring. Hier werden u.a. die landesweit einheitlichen Anforderungen an solche Messstellen festgelegt.

Top 5: Herr Rausch berichtet über den Fortgang der Arbeiten im AK Fuhse/Wietze Lockergestein. Hier sollen Ende Juli die durch die Ingenieurbüros erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt werden.

Top 6: Zur Verwendung der Haushaltsmittel (15.000 €) werden folgende Prioritäten gesetzt:

1. Erstellung eines Maßnahmenkatasters
2. Reaktivierung des Pegels Aligse
3. Verdichtende Messung am Billerbach
4. Durchgängigkeitsuntersuchung an der Fuhse
5. Erstellung eines Flyers

TOP 7: - Herr Thieding erläutert den landesweiten Zeitplan für die Umsetzung der WRRL.

3. Die Wasserblickpräsentation wird als unzureichend bezeichnet.
4. In der nächsten Sitzung soll das HMWB-Papier thematisiert werden.